

# DIVA WOHNEN

FRÜHLING 2018 Nr. 286 €4,-  
diva-online.at

## Florence WELCH

## BÄDER & BETTEN *Spezial*

**LONDON  
SO COOL  
WOHNT DIE  
BRITISCHE  
SÄNGERIN**

Österreichische Post AG, MZ 02Z030550 M, Styria Medienhaus Lifestyle GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, Top 1.1, 1030 Wien / Postfach 100, 1350 Wien

## SPIEL *mit Stil*

**MIT WELCHEN WOHNIDEEN  
SIE IHR ZUHAUSE SO RICHTIG  
EINLADEND MACHEN**

**PLUS: SEBASTIAN HERKNER IM EXKLUSIV-INTERVIEW**





*Bernd Gruber*

# BERLINER LUFT

*Innenarchitekt Bernd Gruber und sein Team brachten in Berlin ein Townhouse in Form. Auch hier ist der Einklang aus Eleganz, Modernität und Zeitlosigkeit gelungen.*



*Die Handschrift des Tiroler Innenarchitekten Bernd Gruber zierte bereits Wohnprojekte von Los Angeles bis Marbella.*

Längst wird der Name des Innenarchitekten Bernd Gruber in der weiten Welt des Interieurs in fetten Lettern gedruckt, denn sein eleganter, langlebiger und doch moderner Stil prägt mittlerweile so manch fesche Bleibe. International bekannt wurde Bernd Gruber und sein Tiroler Unternehmen für seinen niveaувollen, frischen und doch authentischen Chalet-Stil, der dankenswerterweise ganz ohne Hirschgeweih und Bärenfell auskommt. In die bedeutendsten Gazetten schaffte es die Firma allerdings auch mit verschiedensten Wohnprojekten auf den Bahamas, in Marbella, Kitzbühel, Zell am See oder Los Angeles, wo er das Innere eines über Beverly Hills gelegenen Anwesens in seinen Stil tauchte und diesen sensibel in Einklang mit den Bedürfnissen des Auftraggebers brachte. In einer Münchener Altbauwohnung gelang ihm der

Text Luis Bentele Fotos Bernd Gruber

**LICHTSPIEL**

*Im Inneren des Berliner Townhouse kommt unter anderem hochwertiges, dunkles Pinienholz zum Einsatz. Dieses schafft einen einmaligen Kontrast, vor allem während jener Stunden, in denen viel Licht ins Innere des Gebäudes fällt und ganz eigene Stimmungen zaubert.*



Spagat, ein renommiertes historisches Objekt behutsam ins Jetzt zu führen. Stilvolle Beispiele gibt es einige mehr.

Nun also ein Townhouse. Mitten in Berlin, unweit des Auswärtigen Amtes gelegen, gestaltete Bernd Gruber und seine Mannschaft ein elegantes Zuhause in Form eines sogenannten Townhouse. Eine besondere Herausforderung bei diesem Projekt stellte der ungewöhnliche Grundriss des Gebäudes dar. Dieser gestaltet sich sehr schmal, dafür aber umso tiefer. Durch diese spezielle Anordnung der Räume wurde die Entwurfsarbeit zu einer noch spannenderen Aufgabe. Neben den räumlichen Highlights besticht das Berliner Haus durch seine außergewöhnlichen Ein- und vor allem Ausblicke. Außerordentlich große, bodentiefe Fenster ermöglichen unter anderem eine beeindruckende Aussicht auf die Kuppel des Berliner

*»Jeder Baum ist EINZIGARTIG, jedes Stück Holz ein UNIKAT.«*

*Bernd Gruber über seine Firmenphilosophie.*

Domes. Hier vom 7. Stock aus lässt sich bestimmt spüren, was das Gefühl bedeutet, ein Hausherr, eine Hausherrin zu sein.

Nun aber zum Eingemachten: Im Inneren der Traumräume kommt unter anderem hochwertiges, dunkles Pinienholz zum Einsatz. Dieses schafft einen einmaligen Kontrast, vor allem während jener Stunden, in denen viel Licht ins

Innere des Gebäudes fällt und ganz eigene Stimmungen zaubert. Auch die farbliche Gestaltung bei diesem Projekt ist ein echter Bernd Gruber – raffiniert und doch unaufdringlich und stimmig. Mit jeder Etage wird der graue Anstrich um einen Ton heller, eine farbliche Tonleiter sozusagen, die mehr und mehr zum Licht führt. Kleine Draufgabe gefällig? Die Tapeten verfügen →

DETAIL-  
AUFNAHME

Parkettböden mit  
Fischgrätstruktur,  
vertäfelte  
Wände und  
Möblierung,  
die damit  
scheinbar völlig  
verschmilzt: Der  
Stil von Bernd  
Gruber baut  
auf optische  
Harmonie.



über ein zartes Relief, das die Fischgrätstruktur des Parkettbodens an den Wänden weiterführt. Auch an solchen Stil-Spielereien lässt sich erkennen, dass Bernd Gruber, der 1992 den damals seit 30 Jahren bestehenden Tischlereibetrieb seines Vaters übernahm, viele zusammenhängende Prozesse hinterfragt und weiterspinnt. Nur so will und kann er anspruchsvolle Kundenwünsche nachhaltig und inspiriert erfüllen.

Wie zahlreiche Projekte des Unternehmens, besticht auch der Berliner »Satellit« durch das Zusammenspiel der Details, eingedenk der Philosophie des Bernd Gruber, der Innenarchitekturen schafft, die sich auf die Charaktere der Bewohner und umgibt einlassen. Wie formulierte er es einmal so passend? »Die Dinge, mit denen wir uns umgeben, wissen weit mehr von uns, als wir denken.« Dass diese Seele der Dinge in jedem Raum anders funktioniert, ist offensichtlich. Im Berliner Fall bestechen diese Details durch Stilmittel wie dunkles Metall,

elegante Möbel, unter anderem durch Samtsessel von Promemoria und durch Farbakzente, die Räume weit über ihre drei Dimensionen erhöhen und besondere Wohnwelten sehen und erleben lassen. Einmal mehr schaffen es Gruber und sein Team aus Architekten, Handwerkern und Designern rund um den Creative Director Philipp Hoflehner, eine Atmosphäre von reduzierter Eleganz zu erzeugen, in der es sich

geschweige denn leb- und wohnbar machen. Dessen eingedenk zeigt das Townhouse in Berlin mit seinen Farben und Formen, mit seinen Leuchten, Möbeln und Accessoires ein Wohnkonzept aus einem Guss, das andererseits einen starken individuellen Charakter vorweist. Wie heißt das Motto bei Gruber noch mal? »Weil schönere Dinge besser sind.« Schönheit hat viele Facetten. Gruber und seine Mitarbeiter studieren sie alle.

Der Creative Director Philipp Hoflehner, der 2010 zu Bernd Gruber kam und zuvor Innenarchitektur-Projekte in Zürich und New York leitete, bringt die

Arbeitsweise des Büros folgendermaßen auf den Punkt. »Wir müssen jeden Ort kennen lernen. Der kreative Prozess startet vor Ort, muss dann reifen und wird im Büro aufs Papier gebracht. Wir sehen unsere Arbeit immer als Zusammenspiel von der Kultur und dem Stil unserer Bauherren, unserem eigenen Denken und natürlich dem Ort, an dem Neues entstehen soll.«

*»Die DINGE, mit denen wir uns umgeben,  
wissen weit mehr von uns, als wir  
DENKEN.«*

*Bernd Gruber, Innenarchitekt*

stilvoll wohlfühlen lässt, ohne zu protzen.

Anders formuliert: Geschaffen wurde eine Art »noblesse oblige«, ohne dick aufzutragen. Das Interieur kommt zeitlos herüber, ein Umstand, der umso mehr Wert hat, als dass wir in einer Zeit leben, in der Wohntrends in einer Geschwindigkeit und Vielfalt auftauchen, die sie kaum noch wahrnehmbar,



»Wir müssen jeden Ort kennen lernen und sehen unsere Arbeit als ZUSAMMENSPIEL von der Kultur und dem Stil unserer Bauherren.«

Philipp Hoflehner, Creative Director

**BACK TO THE ROOTS**  
Nachhaltigkeit wird im Architekturbüro Bernd Gruber großgeschrieben. Ein weiterer Grund, warum großteils Naturmaterialien und organische Formen zum Einsatz kommen.

## Facts

### GESTALTEN AUS LEIDENSCHAFT

■ 1992 übernahm Bernd Gruber den damals mehr als 30 Jahre bestehenden Tischlereibetrieb seines Vaters und begann, ihn seinen Vorstellungen entsprechend neu zu strukturieren.

■ 1997 inspirierte ihn der Besuch der internationalen Möbelmesse in Mailand dazu, im heimischen Aurach bei Kitzbühel noch im selben Jahr ein 130 m<sup>2</sup> großes Studio zu eröffnen.

■ Heute ist das Team rund um die drei Inhaber Bernd und Ruth Gruber sowie Philipp Hoflehner an den Standorten Stuhlfelden mit der Bernd Gruber Produktionsstätte sowie Aurach-Kitzbühel mit einem inspirierenden Atelier vertreten und beschäftigt sich mit dem gesamten Spektrum der Innenarchitektur.

Weitere Informationen und Impressionen aller Projekte finden Sie unter [bernd-gruber.at](http://bernd-gruber.at).



Dass dabei Handwerk aus Österreich zum Einsatz kommt, freut nicht nur Bernd Gruber und sein Atelier in Aurach bei Kitzbühel sowie die Manufaktur in Stuhlfelden, die im Sommer 2016 auf 3.000 Quadratmeter vergrößert wurde, sondern auch die Kunden, die ganz bewusst auf die innere Seele ihres Gebäudes setzen.

Apropos Seele: Auch Nachhaltigkeit ist dem Unternehmer Gruber ein großes Anliegen, so entschied man sich in der neuen Manufaktur in Sachen Bodenbelag für recycelte Kabel. Und dies ist nur ein Beispiel, wie Gruber in Sachen Materialien tickt. Großgeschrieben wird auch in diesem Bereich der Begriff »Authentizität«. Besonders verständlich wird dieses Bewusstsein durch die Herangehensweise an

Werkstoffe. In Sachen Holz zum Beispiel ist über die Firmenphilosophie Grubers zu erfahren: »Jeder Baum ist einzigartig, jedes Stück Holz ein Unikat. Der Einfluss meiner Heimat und die präzise Arbeit in der Tischlerei meines Vaters haben mich von Anfang an geprägt. Es entstand der Wunsch, diese hohe handwerkliche Qualität mit einer eigenen Herangehensweise an Architektur zu verbinden. Durch dieses Zusammenspiel entsteht etwas Wertvolles: ein Ergebnis, das mehr ist als die Summe seiner Teile.« Dieses Bewusstsein, multipliziert mit gewachsenen regionalen Gegebenheiten und einer zeitgemäßen Formensprache sowie Feingefühl gegenüber Trends und Erfahrung, ergibt den wachsenden Wohnkosmos des Bernd Gruber. Nun also auch in der deutschen Hauptstadt. -